



Karriere bei der Deutschen Bank

AKG Career Nights 2011

Leistung aus Leidenschaft

Jürgen Braun
Talent & Development



Welches Bild haben Sie von Banken ?



Banken vor schweren Zeiten



BANKENKRISE

Hypo Real Estate droht der Kollaps

ERSTES DEUTSCHES DAX-UNTERNEHMEN VON GLOBALER FINANZKRISE BETROFFEN





Wie beliebt ist der Beruf ?

Vertrauen der Deutschen in einzelne Berufsgruppen in Prozent

Berufsgruppe	2010	2009
Feuerwehr	97	98
Ärzte	87	89
Polizisten	86	88
Lehrer	85	84
Postangestellte	84	86
Richter	83	79
Militär	82	79
Umweltschützer	76	77
Rechtsanwälte	72	72
Marktforscher	69	73
Mitarbeiter bei Wohltätigkeitsorganisationen	62	66
Gewerkschafter	59	59
Banker	57	63
Beamte	56	57
Kleriker	55	72
Marketingfachleute	43	40
Journalisten	42	43
Werbefachleute	33	35
Manager	17	15
Politiker	14	14

Pos. 14

Vor dem Zusammenbruch von
Lehman Brothers:
72

Global 2010:
42

Quelle: GfK Vertrauensindex Frühjahr 2010, GfK Custom Research

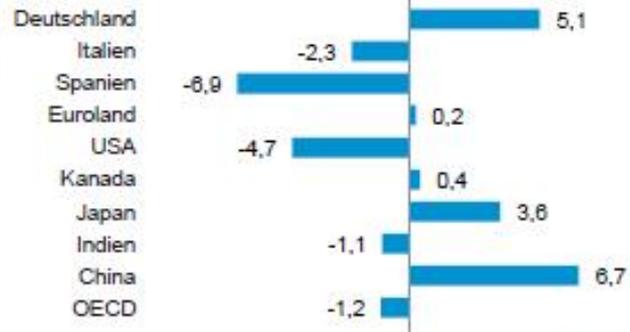
Wirtschaftliches Umfeld bleibt herausfordernd



Unterschiedliche
weltwirtschaftliche
Entwicklung

Makroökonomische Spannungen weltweit

Leistungsbilanzen (% BIP) im jährlichen Schnitt, 2000-2010



Quelle: OECD

Banken-
abgaben



Regulie-
rung



Staats-
schulden-
krise





Wie sicher ist ein Beruf im Bankensektor ?

Trotz Finanzkrise

Gute Aussichten für Banker

zuletzt aktualisiert: 25.11.2008 - 10:53

Frankfurt/Main/Berlin (RPO). Wer hätte das gedacht: Trotz weltweiter Finanzkrise und Massenentlassungen steht es gut um die Zukunft von Bankern. Bundesweit arbeiten rund 700.000 Menschen in der Branche. Und auch in Zukunft suchen Banken Fachleute, die den Kunden passende Finanzkonzepte anbieten.

Kommentare (0) >>

Im Prinzip weiterhin gefragt...

... je weniger standardisiert und je höher spezialisiert, umso sicherer... und das gilt nicht nur für "Global Player"

Das Portal der WirtschaftsWoche



▼ Unternehmen & Märkte ▼ Finanzen ▼ Politik & Weltwirtschaft

Startseite > Unternehmen & Märkte > Sparkassen kommen unter Druck

Verschärfter Wettbewerb

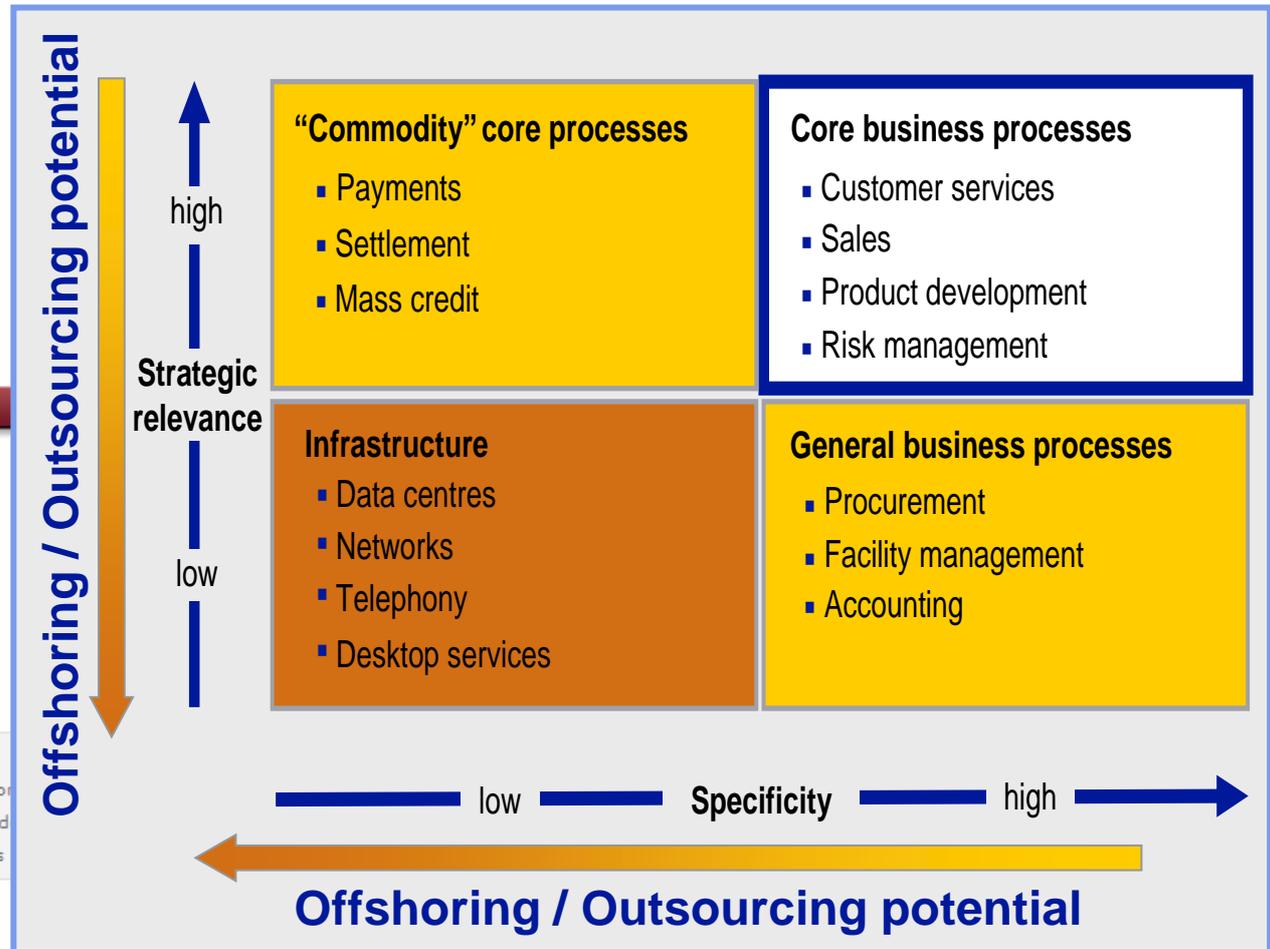
Sparkassen kommen unter Druck

Von Peter Köhler

07.11.2007 | | 0 (0) **Legende**

Die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute stecken angesichts des verschärften Wettbewerbs in einer schwierigen Ertragslage. Die Rückbesinnung der privaten Großbanken auf das Privatkundengeschäft, kostenlose Girokonten und die Direktbanken zwingen die Sparkassen zum Handeln. Regionalpräsident Peter Schneider nimmt den Kampf mit der Konkurrenz auf.

- Twitter
- Druckversion
- Artikel send
- Bookmarks



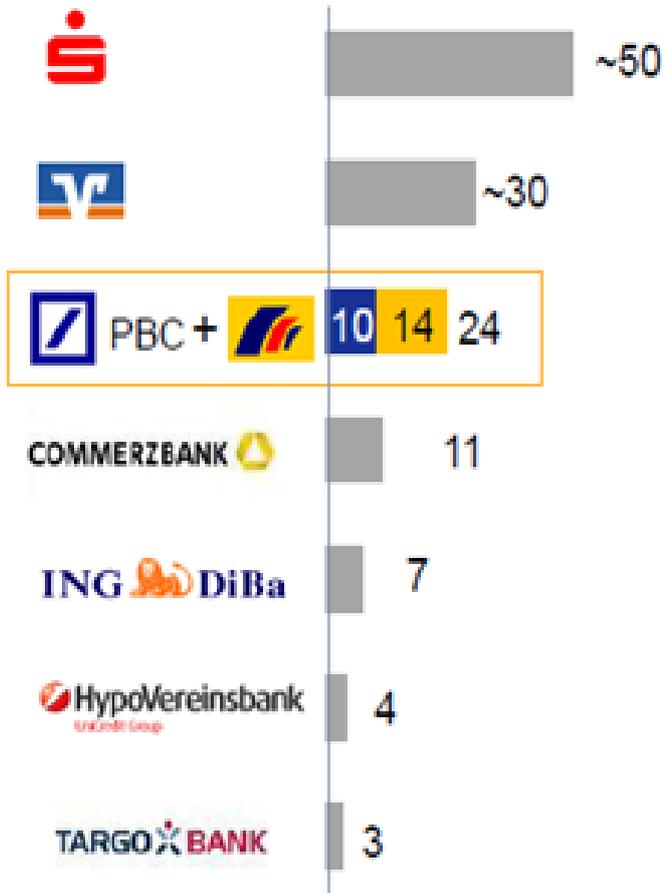


Bank ist nicht gleich Bank

Deutsche Marktführer

Kunden in Deutschland

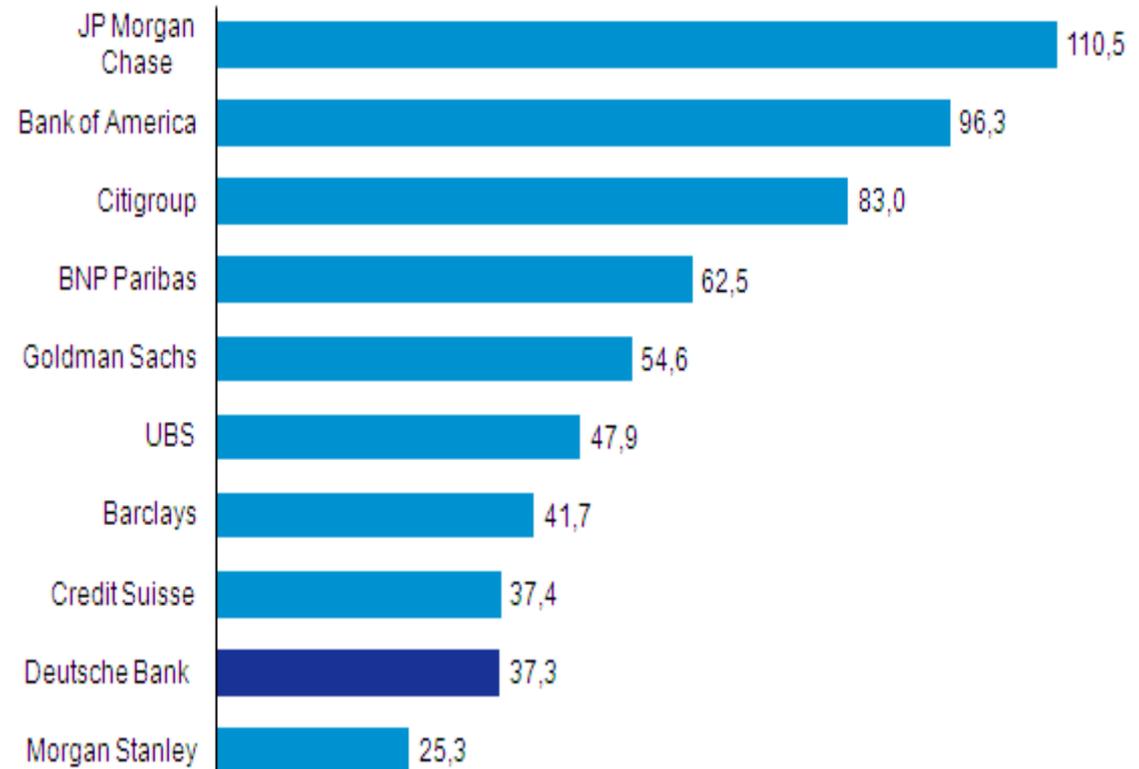
in Millionen, Dezember 2009



"Global Player"

Marktkapitalisierung

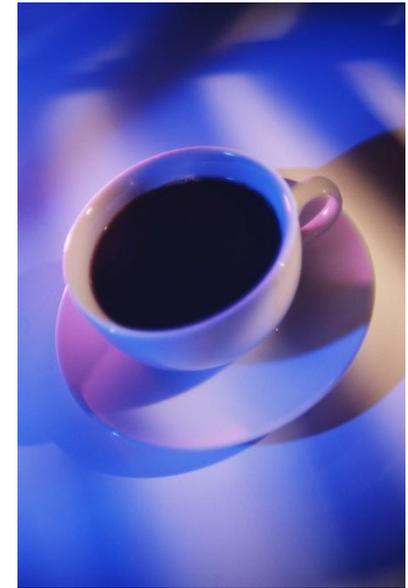
In Milliarden EUR, per Ende September 2010



Was treibt Sie an ?



Was sind Ihre Werte ?





Welchen Preis sind Sie bereit zu zahlen ?

Werte	Ausprägung 1	Ausprägung 2
Arbeitszeit	"9 to 5" / geregelt	ehrgeizig / flexibel
Work-Life Balance	Sehr wichtig	Kompromißbereit
Lebensstandard	Durchschnittlich	Hoch
Mobilität	Gering / nahes Umfeld	Hoch / global flexibel
Lebensplanung	Familie vor Karriere	Karriere mit Familie
Verdienst	Stabil / geregelt	Flexib./leistungsorientiert
Veränderungen	Stabiles Umfeld	Permanenter Wandel
Anerkennung	In verschied. Formen	Finanziell dominiert
Macht	Machtkritisch	Machtbewußt
Arbeitsmotivation	Inhalte / Teamwork	Karriere / Einfluß
Politik	Aversion zu "Spielchen"	"Drahtzieher"
Ethik	Gesellschaftl. orientiert	Unternehmensorientiert

> Die beiden Ausprägungen stellen beliebige Beispiele dar und beschreiben nicht notwendigerweise einen Typus...



Wie gehen Sie um mit...

...200 geschäftlichen e-mails pro Tag?

...dem Schwätzchen mit älteren Kunden ?



...einem Tag mit einem Meeting nach dem anderen ?



...gebündeltem Zeitdruck ?



© bnpdesignstudio * www.ClipartOf.com/215396

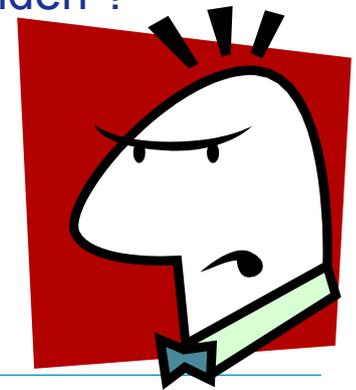
...Telefonkonferenzen mit Kollegen aus 5 Kontinenten ?



...einem Chef an einem anderen Ort ?

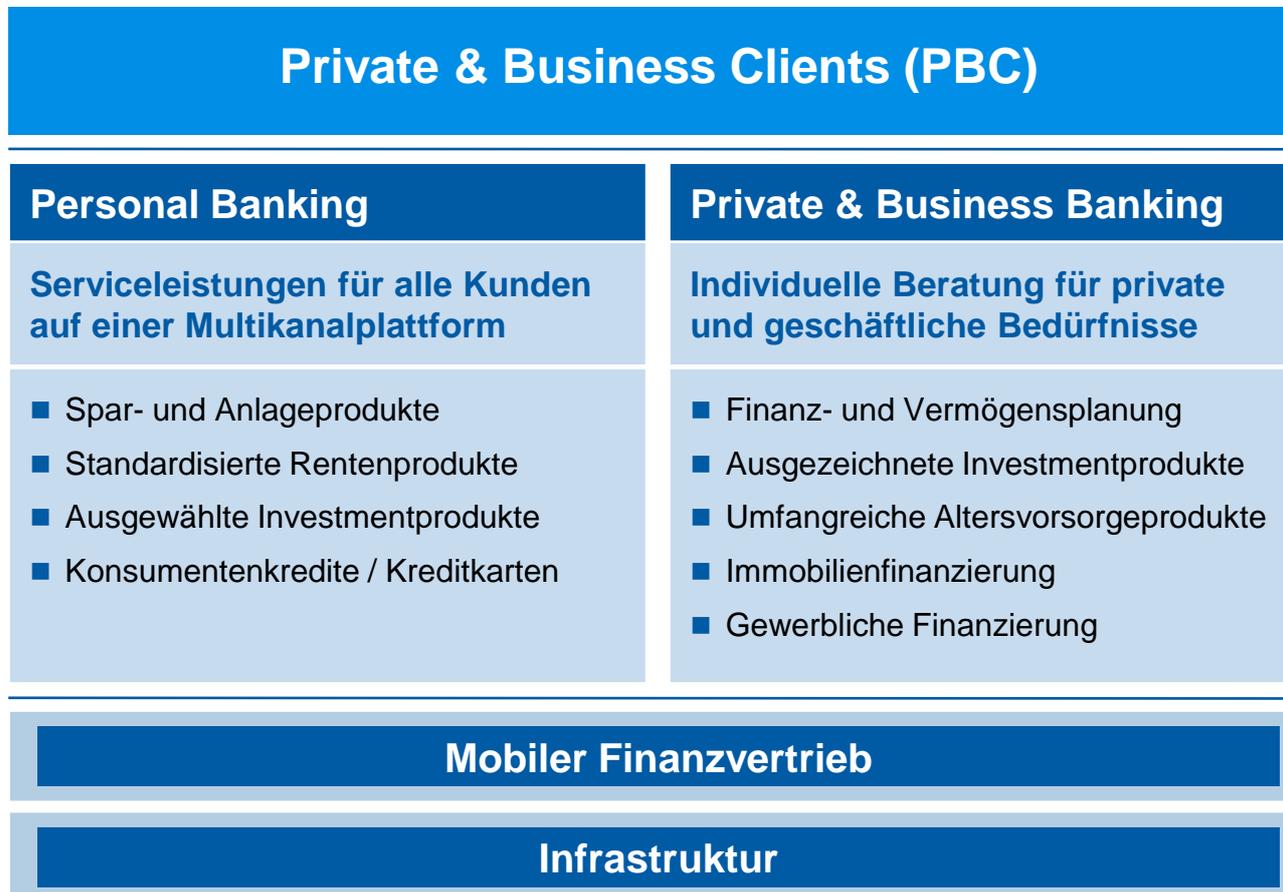


...ärgerlichen Kunden ?





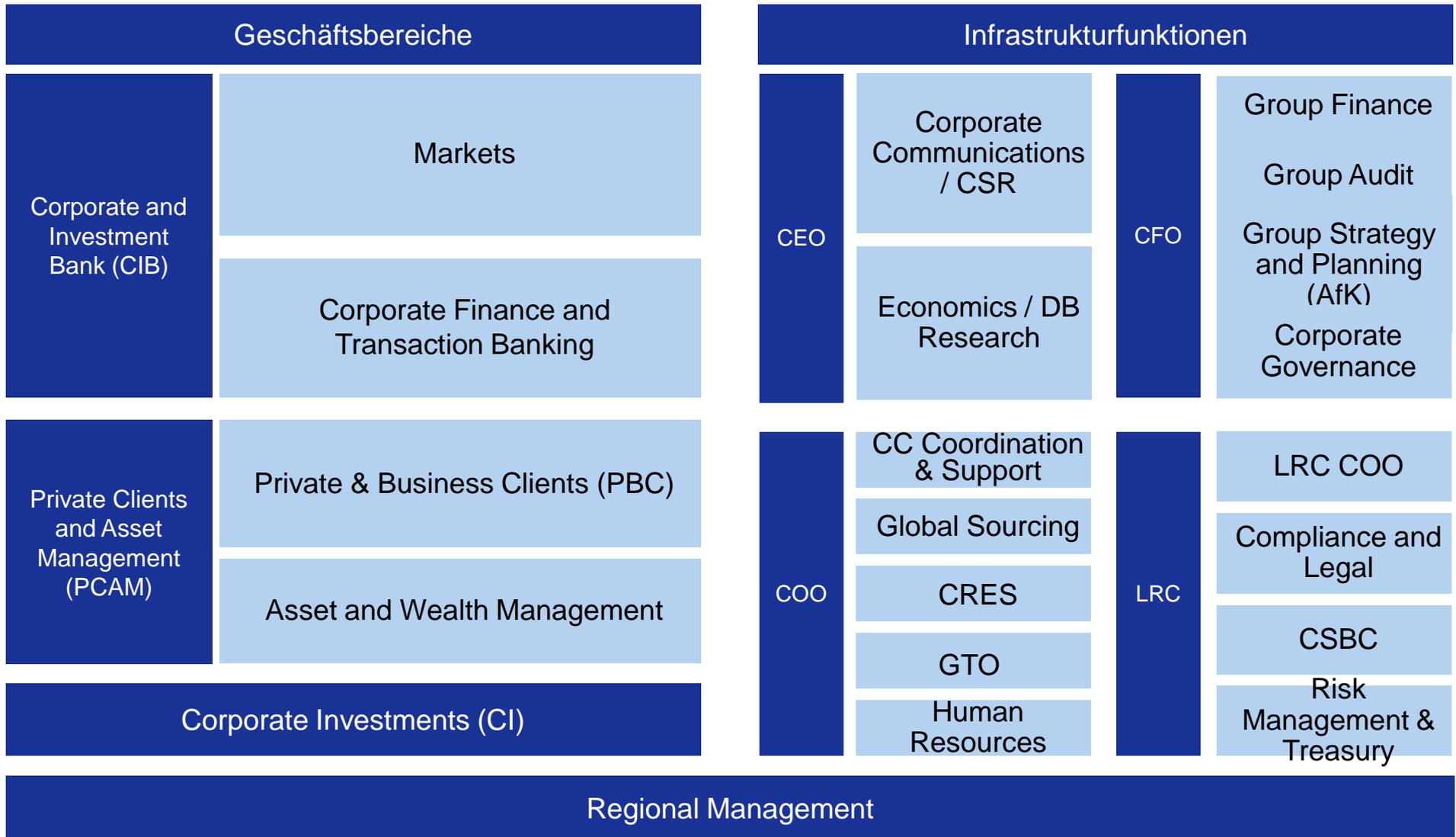
Größter DB-Bereich im Heimatmarkt Deutschland: Private & Business Clients





Ein Beruf / viele Ausprägungen

Die Struktur der Deutschen Bank

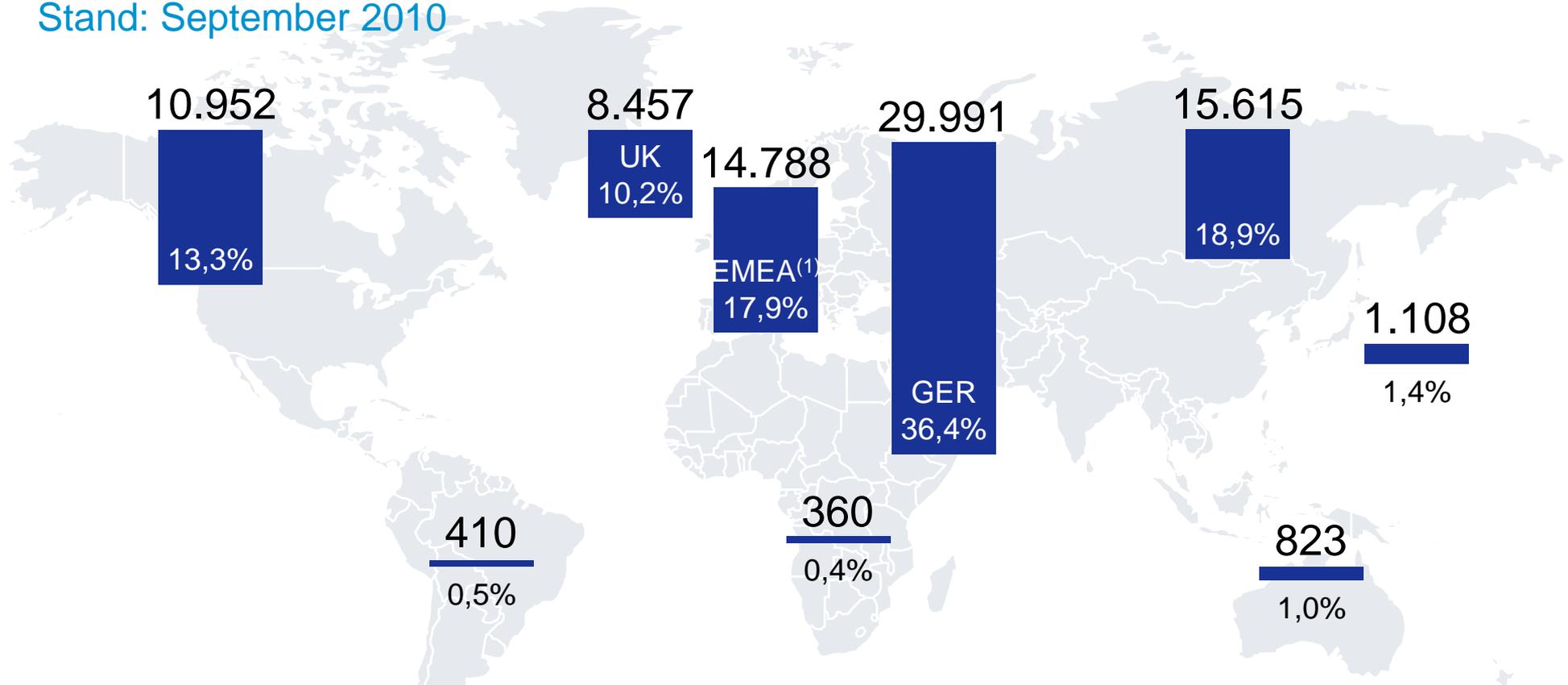




Wir sind weltweit gut aufgestellt

Personalstand (Vollzeitkräfte) nach Regionen

Stand: September 2010



82.504 Mitarbeiter (Vollzeitkräfte) weltweit, DB ist in 73 Ländern vertreten

(1) ohne UK und Deutschland



Deutsche Bank – rund um den Globus vertreten

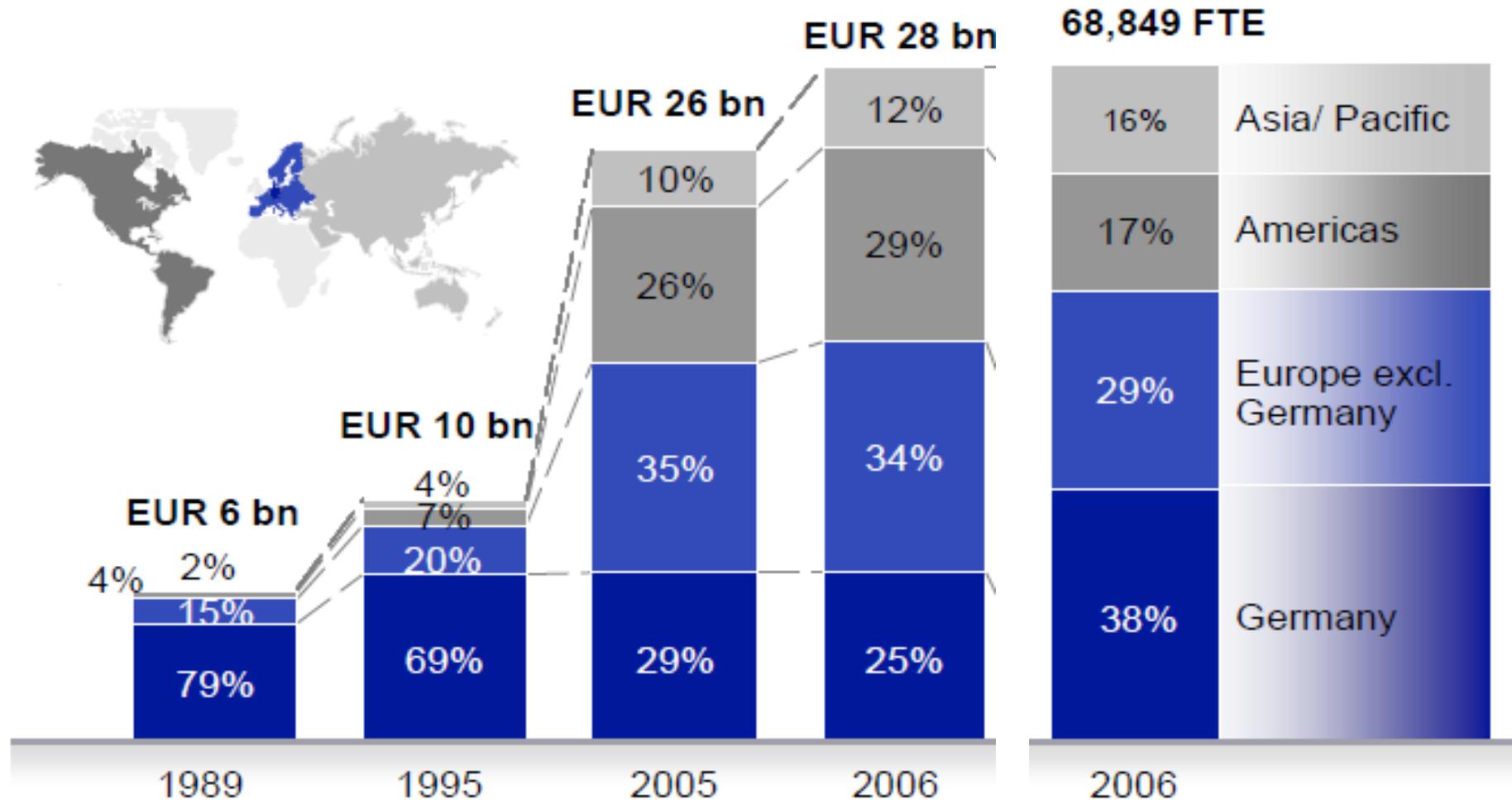
(ausgewählte Städte)





Globale Expansion und Diversifizierung

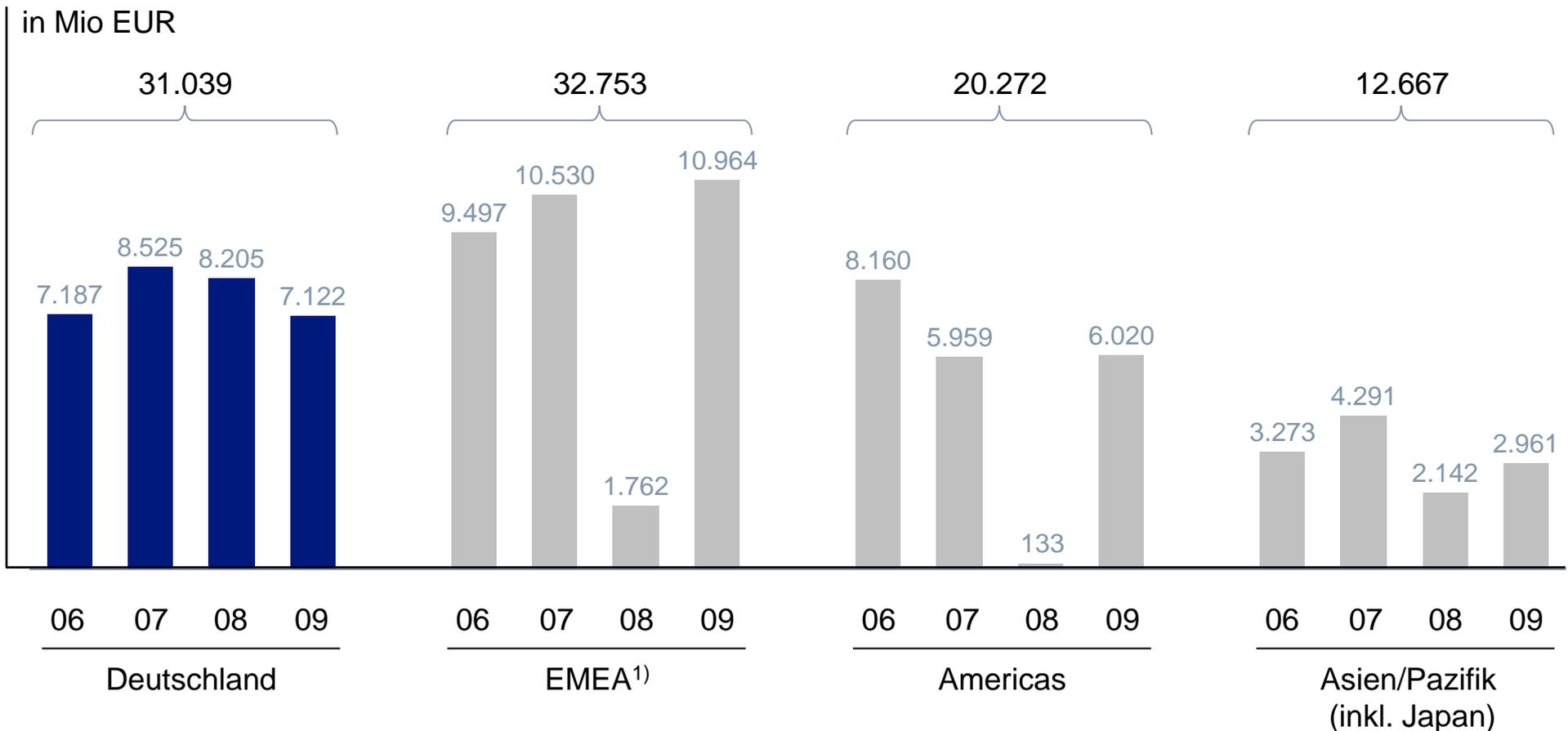
Regionale Verteilung der Erträge und Mitarbeiter





Deutsche Bank im globalen Vergleich

Netto-Erträge 2006 – 2009 nach Regionen



1) Exkl. Deutschland

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen Abweichungen ergeben; beinhaltet nur CIB+PCAM; exkl. CI (2006: 574, 2007: 1.517, 2008: 1,290, 2009: 1.044) und Consolidation & Adjustments (2006: (197), 2007: 7, 2008: 82, 2009: (159))

Quelle: 20F Reporte



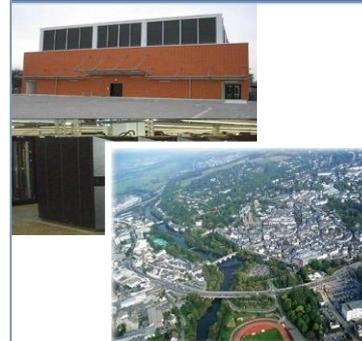
Zahlungsverkehr



Abwicklung von
EUR 1,350 Mrd. in 400,000
Transaktionen pro Tag.

Entspricht: BIP* von
Deutschland in 2 Tagen

Stromverbrauch



Stromverbrauch des
Rechenzentrums entspricht
40,000 Haushalten.

Entspricht: etwa Bensheim

Speicherkapazität



Wir speichern mehr als
5,000 TByte an Daten.

Entspricht: 50.000 km an
Büchern in Regalen

Mail-Verkehr



Wir verarbeiten
6 - 8 Millionen
e-mail Nachrichten pro Tag

Entspricht: der Anzahl von
in Hessen ausgelieferten
Briefen

* BIP Deutschland: 2,423 Mrd. EUR, Quelle: Statistisches Bundesamt



Die Nutzung von Web 2.0 ist Teil unserer Firmenstrategie

Web 2.0

Enterprise 2.0

Enzyklopädien



dbWiki —
<http://dbwiki.intranet.db.com>



Blogs



dbBlog —
<http://blog.tools.intranet.db.com>

Foren



dbForum —
<http://discuss.tools.intranet.db.com>

Soziale Netzwerke



dbClub —
<http://dbclub.intranet.db.com>





Attraktive Arbeitgeber für Abiturienten



Karrieremacher
www.Abiturientenmatrix.de
ausgezeichnet durch **UNICUM**

⇒ Resultat der Studie "Abiturientenmatrix 2010" – Befragung von bundesweit 1.000 Gymnasiasten im Alter von 12 bis 20 Jahren

TRÄGER DES KARRIEREMACHER-SIEGELS

Die nachfolgenden Unternehmen werden ausgezeichnet mit dem „Karrieremacher“-Siegel. Ausgewählt wurden Sie unter den Arbeitgebern, die über alle Kategorien (Sympathie, Image, Glaubwürdigkeit, Karrieremöglichkeiten, Attraktivität als Arbeitgeber) am häufigsten mit „gut“ und „sehr gut“ bewertet wurden (Top-2 Box). Sie sind berechtigt* den Titel „Karrieremacher“ zu tragen und das Siegel in ihren kommunikationspolitischen Maßnahmen zu verwenden.





Es gibt kein "Muster" für Erfolg – die Definition ist unterschiedlich



- ❑ Was wir als Erfolg fühlen / erfahren, ist abhängig von unseren Bedürfnissen und unseren Motivationen
- ❑ Über diese Motivationen müssen wir uns klar werden und sie priorisieren – das wird uns helfen, bessere Entscheidungen zu treffen
- ❑ Niemand ist perfekt – jede(r) hat Stärken und Schwächen
- ❑ Je mehr man seine Stärken bei seiner Arbeit nutzen kann, desto besser wird die Leistung und umso höher die Anerkennung sein
- ❑ Es gibt niemals ein Limit für Fähigkeiten – es gibt immer Wege zur Verbesserung und für mehr Zufriedenheit
- ❑ Fragen stellen ist keine Schwäche – nur wenn man neugierig bleibt und "out of the box" denken kann, wird man zusätzliche Informationen erhalten
- ❑ Versuchen Sie "innere Beschränkungen" zu vermeiden – wie
 - "Ich kann das nicht / ich bin zu alt, jung etc. dafür"
 - "Das schaffe ich nicht / das kann ich nie erreichen"



Fragen





Vielen Dank!

